



## Pressemitteilung

### **Neues Bündnis "PRO Olympia" für Olympische Spiele in München: Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Impuls für die Stadt**

München, 18.09.2025 – Ein Bündnis führender Organisationen und Verbände hat sich gegründet, um sich für München als Austragungsort für die Olympischen Spiele stark zu machen – sei es 2036, 2040 oder 2044. Das **Bündnis PRO Olympia** tritt an für ein JA zu Olympia in München beim Bürgerentscheid am 26.10.2025.

„München ist eine Weltstadt mit einem einzigartigen Charme und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Durchführung von Großveranstaltungen. Wir sind überzeugt, dass die Olympischen Spiele einen enormen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Impuls für die Stadt bringen würden“, erklärt **Christian Schottenhamel, Kreisvorsitzender München des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA.**

### **Wirtschaftlicher Boost und Infrastrukturentwicklung**

Ein zentrales Anliegen des Bündnisses ist der positive Einfluss, den die Olympischen Spiele auf die lokale Wirtschaft haben werden. „Olympia würde München als Tourismus- und Wirtschaftsstandort weiter stärken. Allein die Investitionen in die Infrastruktur und die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs sind Chancen, die weit über die Spiele hinaus wirken“, betont **Michael Höflich, Geschäftsführer Tourismus Initiative München e.V.**

### **Ein neuer gesellschaftlicher Impuls**

Neben den wirtschaftlichen Aspekten sieht das Bündnis PRO Olympia auch einen wichtigen gesellschaftlichen Nutzen: „Olympia bringt Menschen zusammen und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Es ist eine einmalige Gelegenheit, den Breitensport in München weiter zu entwickeln und als Vorbild für zukünftige Generationen zu dienen“, erklärt **Andreas Maisberger, Geschäftsführer des Vereins der Münchener Brauereien e.V.** „Die Spiele schaffen eine positive Stimmung und einen frischen Wind in der Gesellschaft.“

## **Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen**

Ein weiterer wesentlicher Punkt, den das Bündnis PRO Olympia hervorhebt, ist die Nachhaltigkeit. „Die Olympischen Spiele werden ohnehin stattfinden – warum also nicht an einem Ort, an dem die infrastrukturellen Voraussetzungen bereits größtenteils gegeben sind und die Stadt nachweislich nachhaltig handelt? Fast alle notwendigen Sportstätten sind bereits vorhanden, und die temporären Bauten werden nach den Spielen wieder verschwinden, ohne die Stadt dauerhaft zu verändern“, so **Wolfgang Fischer, Geschäftsführer City Partner München e.V.**

## **Erfolgreiche Großveranstaltungen als Vorbild**

München hat in der Vergangenheit bereits mehrfach seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, Großevents erfolgreich zu organisieren. Die European Championships 2022 waren ein großer Erfolg und sorgten für eine weltweite positive Wahrnehmung. „München kann Großevents – wir sind davon überzeugt, dass Olympischen Spiele hier in besten Händen sind, weil wir die besten Gastgeber der Welt sein wollen“, sagt **Gregor Lemke, Sprecher der Innenstadtwirte.**

## **Unterstützung für die Stadt und ihre Bürger**

Das Bündnis PRO Olympia zeigt sich entschlossen, die Stadt München bei der Bewerbung um die Olympischen Spiele tatkräftig zu unterstützen. „Wir setzen uns mit allen Kräften dafür ein, die Münchenerinnen und Münchener von den Vorteilen der Olympischen Spiele zu überzeugen. Für uns ist der positive Impuls für den Wohnungsmarkt ein wichtiger Aspekt: Neuer dringend benötigter Wohnraum kann entstehen, und München wird damit mittelfristig der steigenden Nachfrage gerecht“, erklärt **Birgit Häffner, Sprecherin der Munich Hotel Alliance.**

## **München hat schon einmal von Olympischen Sommerspielen profitiert**

„Die Spiele von 1972 haben München als Standort äußerst positiv geprägt. Vom damaligen beschleunigten Modernisierungsschub, etwa beim Wohnungsbau sowie der U- und S-Bahn, profitiert noch heute die ganze Region – und damit auch die Wirtschaft. Wir sind überzeugt, dass bereits geplante Projekte durch die Olympischen Spiele erneut erheblich beschleunigt würden. Neben infrastrukturellen Nachnutzungseffekten und unmittelbaren wirtschaftlichen Effekten bringen gerade Olympische Sommerspiele so starke Imagegewinne für den Ausrichterstandort wie kein anderes Großereignis. München bietet sich als vorbereiteter, erstklassiger Gastgeber für das größte Sportfest der Welt in Europa an“, bekräftigt **IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl.**

## Zukünftige Partner

Das Bündnis wächst: Gespräche mit potenziellen Partnern laufen bereits. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit weiteren engagierten Akteuren, die mit uns die Olympischen Spiele nach München bringen möchten“, so **Michael Höflich, der Geschäftsführer von TIM e.V.**, abschließend.

## Kontakt für Rückfragen

Michael Höflich  
Geschäftsführer TIM e.V.  
Tel. +49 (0)89 2323 8630,  
[hoeflich@tim-muenchen.de](mailto:hoeflich@tim-muenchen.de)

---

### *Über das Bündnis PRO Olympia:*

Das Bündnis PRO Olympia wurde im September 2025 gegründet und setzt sich für die Durchführung der Olympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 in München ein. Zu den Gründungsmitgliedern zählen: Tourismusinitiative München e.V. | Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern | Münchner Innenstadtwirte e.V. | CityPartner München e.V. | Verein Münchener Brauereien e.V. | Munich Hotel Alliance | IHK für München und Oberbayern | Handelsverband Bayern e.V. | Handwerkskammer für München und Oberbayern